

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [Unbekannt].

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 22.03.1713

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20196

pfenar kann nur Gott. Und weiß ich von keiner Sünde,
von keinem Tadel, von keiner Fülle mehr. auf einem
Landes, sehr so fort, gesündigt doch in der Welt, und
Gott für mich lieber, für mich, für mich in. güter Gott sey.
Lied mir gegeben. O wie pfenar können sind mich
beweiset vor dem Ehren Gottes, ! preiset die liebe
Gottes lieblich, preiset in. singet davon. Auf
sich liebe! Wenn ich nun noch länger bei mich sein
bleiben soll, welches ich noch weniger mehr, (i.
aber es wird nicht geschehen :) so werde ich nun
nicht mehr ein Proceptor f. ein Vater gegen meine
Gefühl, Kinder sein. von Lobspreche so von freigesprochen.
Lobspreche ein gesegneter Ort, auf Gott fort Lobspreche,
es gibt immer noch böse, allein Gott fort Lobspreche.
Sonderlich lieb. Es steht zum mindesten in. zum Zeichen
geheißt etc. Vale. T.

Script. 22 Mart.
Accepi d. 31 Mart. 1713.